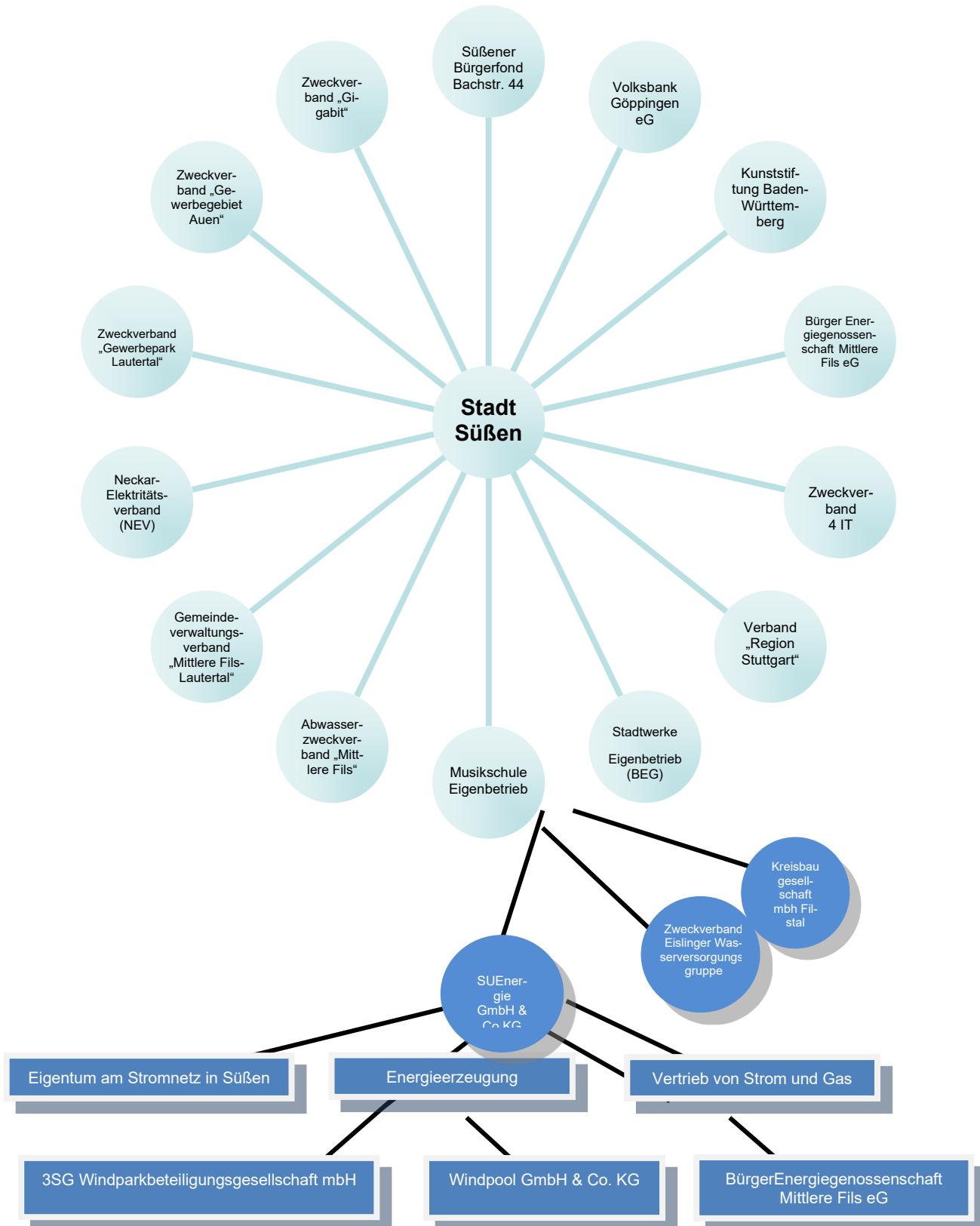




Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2020



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Beteiligungsübersicht	4
3. Gesetzliche Regelungen	5
4. Eigenbetriebe	
4.1 Stadtwerke Süßen	6
Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke	
4.1.1 SUEnergie GmbH & Co. KG	11
4.1.2 Kreisbaugesellschaft mbH Filstal	17
4.1.3 Zweckverband Eislinger Wasserversorgungsgruppe	23
4.2 Kolping Musikschule der Stadt Süßen	26
5. Beteiligungen	
5.1 Abwasserzweckverband „Mittlere Fils“	31
5.2 Verband Region Stuttgart	33
5.3 Zweckverband 4 IT	36
5.4 Süßener Bürgerfond Bachstraße 44	38
5.5 Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	39
5.6 Volksbank Göppingen eG	40
5.7 Bürgerenergiegenossenschaft „Mittlere Fils“	41
5.8 Neckar- Elektrizitätsverband	42
5.9 Gemeindeverwaltungsverband „Mittlere Fils-Lautertal“, Donzdorf	48
5.10 Zweckverband „Gewerbepark Lautertal“, Donzdorf	49
5.11 Zweckverband „Gewerbegebiet Auen“, Gingen	51
5.12 Zweckverband „GIGABIT“ Landkreis Göppingen	52
6. Übersicht über die wichtigsten Kennzahlen mit Erläuterung	53

1. Vorwort

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht werden die Beteiligungen, die beteiligungsähnlichen Gesellschaften und die Eigenbetriebe der Stadt Süßen zusammengefasst. Hierbei wird das Geschäftsjahr und die wesentlichen Veränderungen der einzelnen Beteiligungen transparent dargestellt. Der Beteiligungsbericht vermittelt damit einen Überblick über die Beteiligungen und ermöglicht gleichzeitig eine bessere Einschätzung des dort angelegten Vermögens. In komprimierter Form werden Informationen zur Lage der Stadt zur Verfügung gestellt. Nachträglich wurden auch die Beteiligungen der Stadt bei öffentlich-rechtlichen Zweckverbänden aufgenommen.

Die Kommunen können sich über verschiedene Organisationsformen wirtschaftlich betätigen, als Regiebetrieb (wirtschaftlich unselbstständig), als Eigenbetrieb (wirtschaftlich selbstständig, rechtlich unselbstständig) sowie auch über Gesellschaften in Privatrechtsform wie der GmbH oder der Aktiengesellschaft (wirtschaftlich und rechtlich selbstständig).

Auch die Stadt Süßen erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für ihre Einwohner, indem verschiedene Aufgaben auf Unternehmen übertragen wurden, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Mit der Zahl dieser ausgegliederten Bereiche wachsen allerdings auch die Anforderungen an das Beteiligungsmanagement. Es gab und gibt verschiedene Gründe, die zur Gründung von Unternehmen in Privatrechtsform, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen, führen. Dies können steuerrechtliche, organisatorische oder auch politische Gründe sein. Zwingend ist jedoch immer „der öffentliche Zweck“, dem das Unternehmen dient.

Die Gemeindeordnung Baden-Württemberg schreibt in §105 Abs.2 GemO der Stadt die Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts mit den wesentlichen Daten über die in Privatrechtsform geführten Unternehmen bzw. privatrechtlichen Unternehmen, an denen die Stadt mit mehr als 50% mittelbar beteiligt ist. Bei Unternehmen mit einer unmittelbaren Beteiligung von weniger als 25% genügt die Darstellung des Gegenstands des Unternehmens, der Beteiligungsverhältnisse und des Stands der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

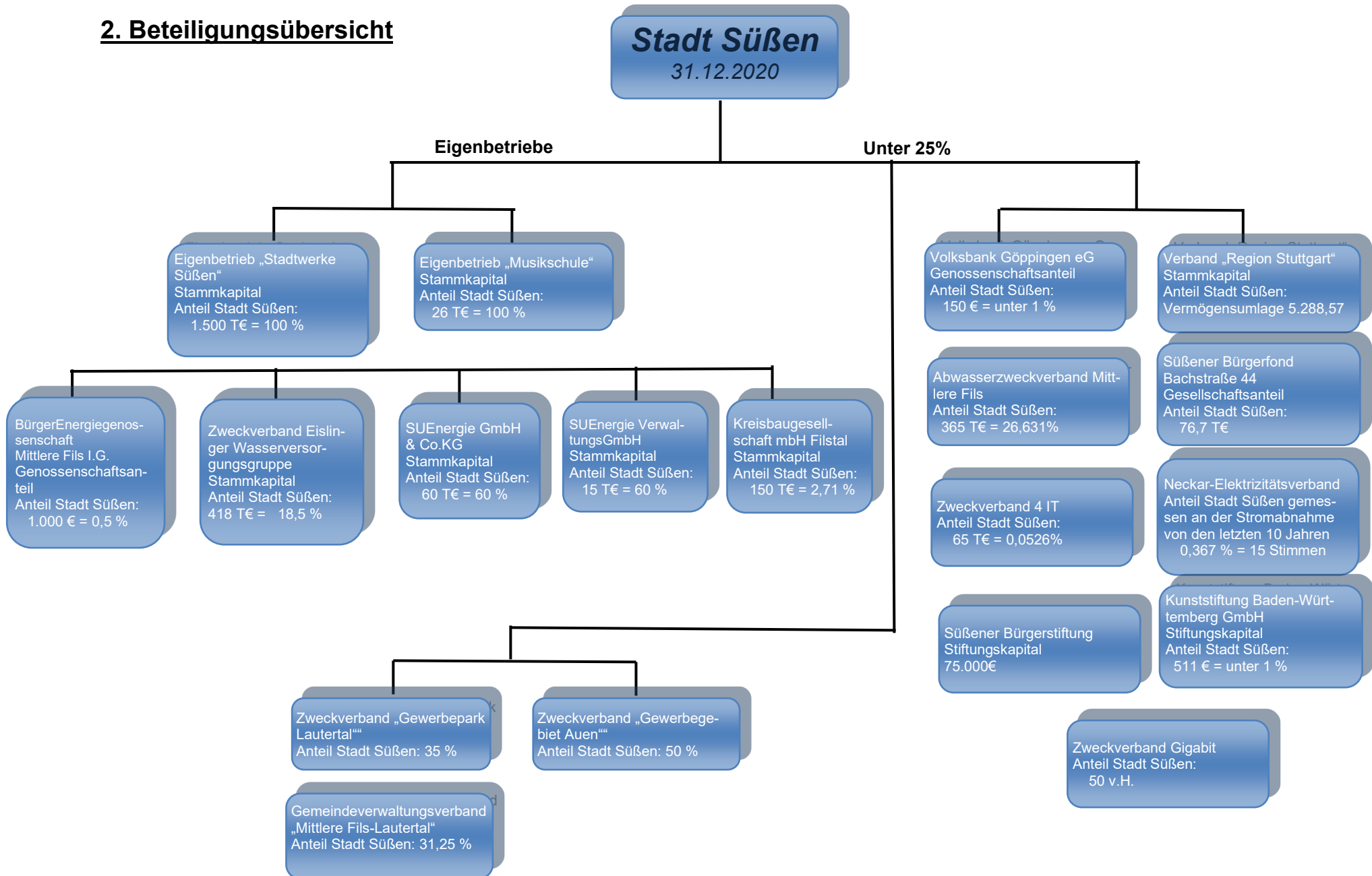
Mit dem Beteiligungsbericht soll die Transparenz des kommunalen Handelns in diesen Bereichen erhöht und eine ausreichende Informationsgrundlage für alle Interessierten geschaffen werden, um ein möglichst vollständiges Bild des Engagements der Stadt in anderen Rechtsformen zu dokumentieren. Der Beteiligungsbericht wird gem. §105 Abs.3 i.V.m. Abs.1 Nr.2 Buchstabe b GemO zur öffentlichen Einsichtnahme sieben Tage ausgelegt. Die öffentliche Auslegung wird ortsüblich bekannt gegeben.

Der Beteiligungsbericht ist auch immer abrufbar (www.suessen.de).

Süßen, 14.02.2023

Marc Kersting
Bürgermeister

2. Beteiligungsübersicht



3. Gesetzliche Regelung

Die Gemeindeordnung gibt in § 105 die entsprechenden Grundsätze für den Beteiligungsbericht vor:

(2) *Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:*

1. *der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligung des Unternehmens,*
2. *der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,*
3. *für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe, § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.*

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

(3) *Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchst. b gilt entsprechend.*

(4) *Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.*

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist nach § 105 Abs. 1 Nr. 2 b GemO öffentlich bekannt zu geben und der Beteiligungsbericht ist an 7 Tagen öffentlich auszulegen.

4. Eigenbetriebe

4.1 Stadtwerke Süßen

Sitz des Eigenbetriebs	Heidenheimer Straße 30, 73079 Süßen
Stammkapital des Eigenbetriebs	1.500.000 €
Anteil Stadt Süßen	1.500.000 € = 100 %
Dividende	keine, aber Konzessionsabgabe für Wasserleitungsnetz
Gegenstand des Unternehmens	Die Stadtwerke Süßen sind für den Betrieb der Wasser-, Strom- und Wärmeversorgung sowie den Betrieb des Hallenbads einschließlich BHKW zuständig. Sie können dabei Beteiligungen jeder Art an Unternehmen der genannten Aufgabenbereiche halten und verwalten. Der Eigenbetrieb kann daneben alle seine betriebsfördernden und ihn wirtschaftlich berührende Geschäfte betreiben.
Organe des Eigenbetriebs	Der Gemeinderat, der Betriebsausschuss als beschließender Ausschuss, die Betriebsleitung und der Bürgermeister sind die Organe des Eigenbetriebs
Geschäftsführer	Zur Leitung des Eigenbetriebs ist ein Betriebsleiter bestellt. Der Betriebsleiter ist gemäß Satzung der Fachbeamte für das Finanzwesen.
Anzahl der Mitarbeiter	2,48 Beschäftigte in Hallenbad
Beteiligung des Unternehmens	Den Stadtwerken wurde zunächst der aus dem Betriebszweig „Wasserversorgung“ bestehende Eigenbetrieb zugeordnet. Das Blockheizkraftwerk (BHKW) wurde zum 01.04.2005 sowie das Süßener Hallenbad am 01.01.2009 in den Eigenbetrieb eingegliedert. Die Stadtwerke sind seit 03.05.2012 mit je 60% an der neu gegründeten Energiegesellschaft „SUEnergie GmbH & Co. KG“ sowie der „SUEnergie Verwaltungs GmbH“ beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die „Stadtwerke Süssen“ sind ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne der §§ 102 ff. der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

Die derzeitige gültige Betriebssatzung für den Eigenbetrieb wurde nach §3 Abs.2 des Eigenbetriebsgesetzes vom Gemeinderat am 22.09.2008 beschlossen und am 25.09.2008 öffentlich bekanntgegeben. Zuletzt war die Betriebssatzung am 06.02.2012 geändert worden.

Die Stadtwerke sind in drei Betriebszweige gegliedert:

Wasserversorgung

Der Geschäftsbereich der Wasserversorgung erstreckt sich auf die Versorgung des Stadtgebiets mit Trinkwasser vom Zweckverband „Eislinger Wasserversorgungsgruppe“. Das Benutzungsverhältnis ist öffentlich-rechtlich.

Für das Jahr 2020 gilt die Wasserversorgungssatzung als Grundlage für die Erhebung der Wasserverbrauchsgebühren. Die Satzung wurde aufgrund der Neukalkulation der Wasserverbrauchsgebühr zum 01.01.2016 neu gefasst.

Im Jahr 2020 betrug die Wasserverbrauchsgebühr 1,96 € je m³ zzgl. der gesetzlich gültigen Umsatzsteuer (5%, Corona-Pandemie 2020). Die Grundgebühren sind nach der Größe der Wasserzähler gestaffelt und werden gesondert anhand der Kosten für Wasserzählereinbauten kalkuliert.

Der Wasserverkauf ist 2020 im Vergleich zum Vorjahr erneut angestiegen.

Energieversorgung (Wärme und Strom)

Zum 01.04.2005 wurde das im Hallenbad installierte Blockheizkraftwerk (BHKW) von der EnBW übernommen; es wird vom Eigenbetrieb betrieben. Das BHKW wird unter dem Betriebszweig „Energieversorgung“ geführt; es versorgt das Schulzentrum in der Bizet einschließlich Hallenbad und Sporthalle mit Wärme und Strom. Der nicht benötigte Strom wird in das Versorgungsnetz der Netze BW GmbH eingespeist. Seit Anfang 2016 wird auch die Flüchtlingsunterkunft auf dem Areal Bizetstraße 8 /Querstraße 18 mit Fernwärme aus dem BHKW versorgt.

Darüber hinaus erzeugt seit 2011 auf dem Dach des Feuerwehrgerätehauses eine Photovoltaikanlage Strom, der ins Versorgungsnetz eingespeist und vergütet wird. Im Sommer 2017 wurde außerdem auf dem Dach des Realschulgebäudes in der Bizetstraße eine weitere 30kWp-Anlage installiert und in Betrieb genommen. Der dort erzeugte Strom soll -soweit er benötigt wird- im Schul- und Sportzentrum verbraucht werden.

Am 03.05.2012 hatten sich die Stadtwerke Süssen an die Energiegesellschaft SUEnergie GmbH & Co.KG zu 60% beteiligt. Diese Energiegesellschaft ist Eigentümerin des Süßener Stromnetzes. Das Stammkapital der SUEnergie Verwaltungs GmbH beträgt 25.000€, das Gesellschaftskapital der KG beläuft sich auf 100.000€. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Ulm unter HRA 722962 eingetragen. Die SUEnergie GmbH & Co.KG hat von der Stadt Süssen inzwischen nach einem aufwändigen Auswahlverfahren die Stromkonzession für das Süßener Stromnetz erhalten. Der Konzessionsvertrag wurde am 04.04.2017 unterzeichnet; er hat eine Laufzeit bis 31.12.2032.

Hallenbad

Das früher im städtischen Haushalt geführte Hallenbad wurde zum 01.01.2009 in den Eigenbetrieb eingegliedert. Vorteil dieser Einbringung ist, dass über das BHKW ein steuerlicher Querverbund zwischen den verschiedenen Betriebszweigen besteht. Damit kann der beim Hallenbad entstehende Verlust mit Gewinnen der anderen Betriebszweige verrechnet werden.

Unabhängig davon haben die Stadtwerke im Jahr 2020 vom Kernhaushalt der Stadt Süßen eine Ausgleichszahlung von 356.000 € für den Betrieb des Hallenbads erhalten. Dieser Betrag ist beim Produktsachkonto 42.40.0000-4315.0000 im städtischen Kernhaushalt veranschlagt. Die Verluste aus den Jahren 2020 i.H.v. 198.556,45 € und 2019 i.H.v. 13.088,93 € wurden mit den Ausgleichszahlungen 2020 ausgeglichen. Der Restbetrag der Ausgleichszahlung 2020 i.H.v. 144.354,62 € wurde in die Rücklage eingestellt und wird mit künftigen Verlusten verrechnet.

Geschäftsverlauf

Über das Wirtschaftsjahr 2020 geben die folgende Übersichten Auskunft:

a) Wasserbezug/Wasserabgabe

Jahr	Wasserbezug m ³	Wasserverkauf m ³	Wasserverlust absolut / in %
2009	593.229	459.872	133.357 m ³ /22,48%
2010	534.338	448.646	85.692 m ³ /16,04%
2011	550.184	443.742	106.442 m ³ /19,35%
2012	569.425	447.488	121.937 m ³ /21,41%
2013	574.150	447.347	126.803 m ³ /22,09%
2014	562.792	448.925	113.867 m ³ /20,23%
2015	549.895	470.107	79.788 m ³ /14,51%
2016	590.684	466.019	124.665 m ³ /21,11%
2017	610.798	471.361	139.437 m ³ /22,83 %
2018	569.926	479.931	89.995 m ³ /15,79 %
2019	606.720	490.254	116.466 m ³ /19,20 %
2020	611.160	503.433	107.727 m ³ /17,63 %

Bezogen auf die Einwohnerzahl (30.09.2020: 10.162) entspricht dies einem Wasserverbrauch von jährlich rund 49 m³ pro Person, wobei hier auch der Verbrauch von Gewerbe und Industrie beinhaltet ist. Die Wasserverlustmenge enthält zudem auch die Wassermenge, die bei Reinigungsarbeiten oder Testläufen in das Leitungsnetz eingespeist wird.

Der Wasserverlust im Jahr 2020 betrug 17,63 %. Ursache des Wasserverlustes sind u.a. 19 aufgetretene Rohrbrüche. Wobei hierzu zuzusagen ist, dass der Verlust nicht nur von der Anzahl der Rohrbrüche, sondern auch von deren Umfang und der raschen Feststellung abhängig ist. Zudem gilt zu beachten, dass der Verlust von Wasser bei Rohrnetzspülungen sowie Bränden und Übungen der Feuerwehr hierbei enthalten ist.

Die Wasserversorgung schließt das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 163.313,21 ab. Im Wirtschaftsplan wurde für das Betriebsjahr noch ein Jahresgewinn von 34.700,00 € kalkuliert. Somit liegt eine Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Wirtschaftsplan von 128.613,21 € vor. Die Gebühreneinnahmen aus dem Wasserverkauf liegen aufgrund der höheren Verkaufsmenge mit 1.109.029,16 € um 157.429,16 € über dem Planansatz aus dem Wirtschaftsplan.

Insgesamt liegen die ordentlichen Erträge sogar um 160.413,01 € über den geplanten Werten. Im Wesentlichen resultiert die Ergebnisverbesserung aus Gebühreneinnahmen. Die ordentlichen Aufwendungen liegen insgesamt mit 31.801,44 € über dem Planansatz.

Die Konzessionsabgabe an die Stadt fällt mit 103.904,00 € um 18.904,00 € höher aus als geplant.

Die Unterhaltungskosten für das Süßener Leitungsnetz betragen im Jahr 2020 insgesamt 108.770,69 € und liegen damit um 11.229,31 € unter dem Planansatz. Der Unterhaltungsaufwand ist häufig insbesondere von der Anzahl der Wasserrohrbrüche abhängig, welche grundsätzlich eine schwierig planbare Größe darstellen.

Die Anzahl der auszutauschenden Wasserzähler hängt immer vom Ergebnis der Stichprobenprüfungen ab. Fallen die Stichproben negativ aus, müssen ganze Chargen getauscht werden. Von den eingeplanten Mitteln für neue Wasserzähler in Höhe von 10.000 € wurden in 2020 insgesamt 11.378,29 € benötigt.

Investiv wurden anstatt der für Tiefbaumaßnahmen geplanten 291.000,00 € lediglich 217.541,12 € benötigt. Der Großteil davon entfällt auf den Ausbau der Jahnstraße mit 142.041,24 €, Ausbau der Fabrikstraße mit 18.173,99 € und die Erschließung des 1. Bauabschnitts im Neubaugebiet Rabenwiesen V mit 19.931,08 €.

a) Umsatz- und Ertragsentwicklung (alle)

	2020	2019	2018
Wasserabgabe	1.109.029,16 €	1.053.172,21 €	1.007.288,31 €
Abgabe von Wärme	104.601,13 €	110.997,64 €	112.702,08 €
Abgabe von Strom	145.015,89 €	153.074,70 €	138.400,32 €
Auflösung Ertragszuschüsse	48.511,02 €	48.157,82 €	47.234,78 €
Erlöse Hallenbad	23.204,05 €	38.634,05 €	50.905,15 €
Erträge aus Beteiligungen	35.745,46 €	24.459,84 €	32.452,47 €
Personalkostenerstattung	27.856,82 €	43.195,51 €	14.499,23 €
Sonst. Lieferungen und Leistungen	14.765,37 €	8.540,92 €	30.674,96 €
Sonst. Erträge	72.597,36 €	80.644,32 €	85.293,98 €
Umsatzerlöse insgesamt	1.581.326,26 €	1.560.877,01 €	1.519.451,19 €

b) Jahresergebnis

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Süßen schließt das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem Jahresverlust von 198.556,45 € ab. Der Betriebszweig Wasserversorgung erzielte dabei einen Gewinn von 163.313,21€, im Betriebszweig Energieversorgung wurde ein Gewinn in Höhe von 44.144,85 € ausgewiesen und im Betriebszweig Hallenbad ist ein Verlust von 406.014,51 € zu verzeichnen. Zum Vergleich sind in folgender Tabelle die Vorjahreszahlen des Jahresergebnisses dargestellt:

Jahr	Wasserversorgung	Energieversorgung	Hallenbad	Gesamt
2013	19.878,95 €	29.369,39 €	-244.917,75 €	-195.669,41 €
2014	30.915,44 €	-57.348,16 €	-235.469,43 €	-261.902,15 €
2015	162.248,77 €	-14.964,96 €	-244.020,86 €	-96.737,05 €
2016	64.914,19 €	99.646,46 €	-242.306,20 €	-77.745,55 €
2017	22.338,54 €	76.807,33 €	-422.057,73 €	-322.911,86 €
2018	22.258,03 €	49.990,27 €	-420.830,87 €	-348.582,57 €
2019	125.047,66 €	31.240,34 €	-444.402,34 €	-288.114,34 €
2020	163.313,21 €	44.144,85 €	-406.014,51 €	-198.556,45 €

c) Bilanz zum 31.12.2020

Die Gegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet; die planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen wurden vorgenommen.

Die Bilanzsumme hat sich in den letzten 6 Jahren wie folgt entwickelt:

31.12.2015	7.082.020,39 €
31.12.2016	8.696.586,20 €
31.12.2017	8.858.766,10 €
31.12.2018	9.111.846,34 €
31.12.2019	9.503.832,18 €
31.12.2020	9.075.129,40 €

Das Eigenkapital unter Berücksichtigung von Gewinnen und Verlusten weist zum 31.12.2020 einen Stand von 2.963.817,68 € aus. Vom Eigenkapital entfallen 1.500.000 € auf das in der Betriebssatzung festgelegte Stammkapital. Die allgemeine Rücklage beträgt 1.463.817,68 €.

Die sonstigen Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

Art der Verbindlichkeit	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
aus Lieferungen und Leistungen	395.852,50 €	301.965,53 €	312.861,96 €
gegenüber Kreditinstituten	3.508.332,32 €	3.800.212,67 €	4.104.595,36 €
gegenüber Stadt	1.109.779,49 €	1.538.066,51 €	959.424,70 €
sonstige Verbindlichkeiten	144.025,46 €	104.028,26 €	51.383,91 €
Summe	5.157.989,77 €	5.744.272,97 €	5.428.265,93 €

4.1.1 SUEnergie GmbH & Co. KG



Sitz der Gesellschaft	Heidenheimer Straße 30, 73079 Süßen
Stammkapital der Gesellschaft	100.000 €
Anteil Stadt Süßen	60.000 € = 60%
Jahresüberschuss 2020	53.314,66 €
Gewinnausschüttung 2020 an Stadtwerke Süßen	31.204,19 €
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die SUEnergie GmbH & Co.KG ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadt Süßen und der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH. Das Unternehmen ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung für die Errichtung, Instandhaltung sowie die Verpachtung von Energieversorgungsnetze, die Erzeugung von Energie, den Vertrieb von Energieprodukten sowie die damit jeweils im Zusammenhang stehenden energienahen Werk- und Dienstleistungen zuständig. Das Unternehmen wurde am 27.03.2012 gegründet, die Stadt Süßen ist seit 03.05.2012 hieran beteiligt.</p> <p>Komplementärin ist die SUEnergie Verwaltungs GmbH. Sie besitzt an der KG keinen Kapitalanteil. Das Stammkapital beläuft sich auf 25.000€ und wird zu 60% (=15.000€) von der Stadt Süßen gehalten. Die Verwaltungs GmbH ist allein zur Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet.</p> <p>Am Gesellschaftskapital der KG in Höhe von 100.000 € ist die Stadt mit einem Kapitalanteil von 60.000 € beteiligt. Die übrige Beteiligung wird von der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH (EKB) gehalten.</p>
Organe der Gesellschaft	<p>Organe der SUEnergie sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die beiden Geschäftsführer. Der Aufsichtsrat der KG besteht aus 10 Mitgliedern, wovon die Stadt Süßen sechs entsendet. Aufsichtsratsvorsitzender ist jeweils der Bürgermeister der Stadt Süßen. Von den beiden Geschäftsführern stellt einen die Stadt Süßen, der andere wird von der EKB benannt</p>

Geschäftsführer	Claus MichelMichel, Diplom-Kaufmann, bis 31.12.2020 Silke Schömbucher, Stadtkämmerin
Aufsichtsrat	Marc Kersting, Bürgermeister, Süßen, Vorsitzender Thomas Miksa, Dipl. Ing., Rechberghausen, Stv. Vorsitzender Andrea Just, Dipl. Ing., Kuchen Alexander Weiher, Manager, Kirchheim Petra Schweizer, Leiterin Geschäftsentwicklung und Grundsatzfragen, Netze BW GmbH, Stuttgart, bis 31.03.2020 Judith Engelen, Leiterin Veranstaltung & Kundenorientierung, Netze BW GmbH, Stuttgart, ab 01.04.2020 Annette Prinzing, Prokuristin, Süßen Armin Kuhn, Dipl- Physiker, Süßen Udo Rössler, Politologe M.A., Süßen Simon Weißenfels, Assistent der Geschäftsleitung, Süßen Martina Bossler, Beteiligungsmanagerin, Stuttgart
Anzahl der Mitarbeiter	In der Gesellschaft sind keine Mitarbeiter angestellt
Gesamtbezüge für Aufsichtsrat 2020	1.600,00 €
Beteiligungen des Unternehmens	Die SUEnergie GmbH & Co. KG ist an der Firma Windpool GmbH & Co. KG mit Sitz in Leipzig sowie an der 3SG Windpark Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Süßen beteiligt. Die Beteiligung an der Firma Windpool am haltenden Eigenkapital beläuft sich per 31.12.2014 auf 1,19%, die Beteiligung am Stammkapital der 3SG Windpark Beteiligungsgesellschaft beläuft sich seit Gründung der GmbH am 20.05.2014 auf 26% (=6.500€). Des Weiteren ist die SUEnergie GmbH & Co. KG an der BürgerEnergiegenossenschaft „Mittlere Fils“ eG mit fünf Anteilen zu 200€ beteiligt.

Stand der Aufgabenerfüllung für den öffentlichen Zweck

Der Geschäftsbetrieb der SUEnergie wurde im Jahr 2012 offiziell aufgenommen.

Die Bilanzsummen und Jahresüberschüsse der SUEnergie Verwaltungs GbmH haben sich wie folgt entwickelt:

Bilanzsumme am 31.12.2012	27.481,37 €
<i>Jahresüberschuss 2012</i>	449,33 €
Bilanzsumme am 31.12.2013	30.501,06 €
<i>Jahresüberschuss 2013</i>	1.051,00 €
Bilanzsumme am 31.12.2014	31.465,87 €
<i>Jahresüberschuss 2014</i>	1.054,13 €
Bilanzsumme am 31.12.2015	31.943,79 €
<i>Jahresüberschuss 2015</i>	1.054,72 €
Bilanzsumme am 31.12.2016	33.253,20 €
<i>Jahresüberschuss 2016</i>	1.052,72 €
Bilanzsumme am 31.12.2017	33.843,64 €
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	1.052,44 €
Bilanzsumme am 31.12.2018	35.472,04 €
<i>Jahresüberschuss 2018</i>	1.052,72 €
Bilanzsumme am 31.12.2019	54.031,41 €
<i>Jahresüberschuss 2019</i>	1.052,72 €
Bilanzsumme am 31.12.2020	37.254,02 €
<i>Jahresüberschuss 2020</i>	1.052,44 €

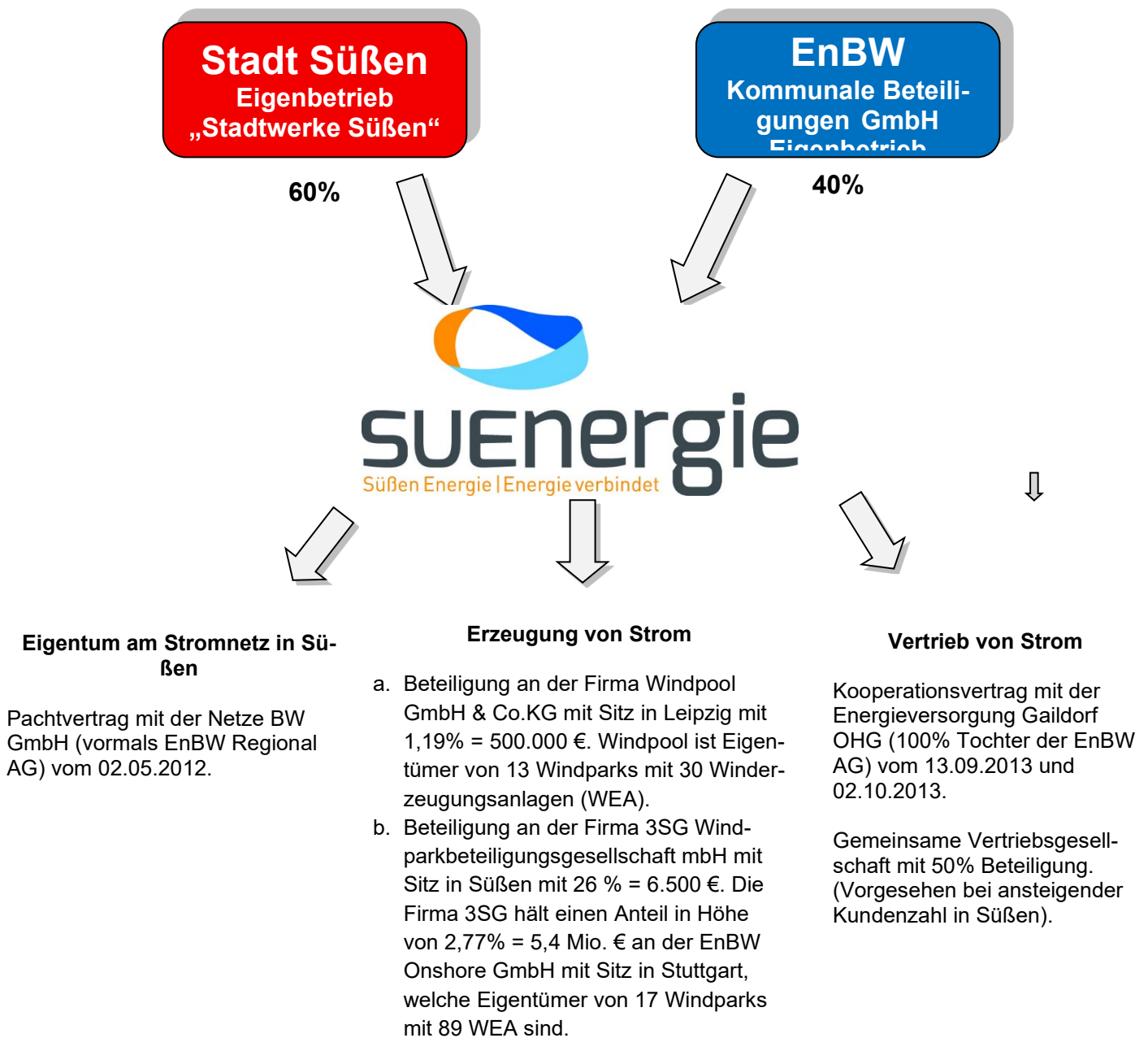
Die Jahresüberschüsse der KG wurden bisher in vollem Umfang an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Die Bilanzsummen und Jahresüberschüsse der SUEnergie GmbH & Co.KG stellen sich wie folgt dar:

Bilanzsumme am 31.12.2012	3.442.674,94 €
<i>Jahresüberschuss 2012</i>	92.910,68 €
Bilanzsumme am 31.12.2013	3.804.062,30 €
<i>Jahresüberschuss 2013</i>	70.259,99 €
Bilanzsumme am 31.12.2014	5.011.912,01 €
<i>Jahresüberschuss 2014</i>	71.363,15 €
Bilanzsumme am 31.12.2015	5.005.683,08 €
<i>Jahresüberschuss 2015</i>	169.534,41 €
Bilanzsumme am 31.12.2016	5.113.925,78 €
<i>Jahresüberschuss 2016</i>	67.915,91 €
Bilanzsumme am 31.12.2017	5.230.089,78 €
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	52.212,01 €
Bilanzsumme am 31.12.2018	5.125.886,67 €
<i>Jahresüberschuss 2018</i>	39.786,19 €
Bilanzsumme am 31.12.2019	5.046.708,40 €
<i>Jahresüberschuss 2019</i>	60.243,86 €
Bilanzsumme am 31.12.2020	4.989.252,82 €
<i>Jahresüberschuss 2020</i>	53.314,66 €

Über die Verwendung des Jahresüberschusses 2020 haben die Gesellschafter am 23.06.2021 Beschluss gefasst. Der anteilige Jahresüberschuss von 31.204,19 ist den Stadtwerken Süssen am 23.06.2021 überwiesen worden.

Schaubild: Rechtsverhältnisse und Beteiligungen der SUEnergie GmbH & Co. KG



Bilanz SUEnergie GmbH & Co. KG

	31.12.2020 €	31.12.2019 €
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	3.573.139,69	3.489.150,31
II. Finanzanlagen	1.309.819,22	1.427.119,22
	<u>4.882.958,91</u>	<u>4.916.269,53</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.661,95	105.475,29
II. Guthaben bei Kreditinstituten	70.745,57	23.357,08
	<u>104.407,52</u>	<u>128.832,37</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.886,39	1.606,50
	<u>4.989.252,82</u>	<u>5.046.708,40</u>
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Kommanditkapital	100.000,00	100.000,00
II. Rücklagenkonto	2.032.551,41	2.032.551,41
III. Jahresüberschuss	53.314,66	60.243,86
	<u>2.185.866,07</u>	<u>2.192.795,27</u>
B. Baukostenzuschüsse	617.707,00	584.159,00
C. Rückstellungen	1.702,00	5.000,00
D. Verbindlichkeiten	<u>2.183.977,75</u>	<u>2.264.754,13</u>
Bilanzgewinn	<u>4.989.252,82</u>	<u>5.046.708,40</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der SUEnergie GmbH & Co. KG

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	378.606,97	388.038,35
2. Sonstige betriebliche Erträge	845,67	0,01
3. Abschreibungen	-242.551,25	-230.617,79
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.784,82	-37.184,38
5. Finanzergebnis	-45.768,05	-54.154,02
6. Steuern vom Ertrag	-1.280,45	-5.186,00
7. Ergebnis nach Steuern	54.068,07	60.896,86
8. Sonstige Steuern	-753,41	-652,31
9. Jahresüberschuss	53.314,66	60.243,86

4.1.2 Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

Kreisbau Filstal



Sitz der Gesellschaft	Bahnhofstraße 7, 73037 Göppingen
Stammkapital der Gesellschaft	5.527.740,00 €
Anteil Stadt Süßen	150.000 € = 2,7 %
Dividende 2020	6.626,25 € =6%
Gegenstand des Unternehmens	Die Bereitstellung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung, Unterstützung der kommunalen Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie die Durchführung der städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen
Organe der Gesellschaft	Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten und geleitet. Der Aufsichtsrat besteht aus 14 Mitgliedern.
Geschäftsführer	Thomas, Dalm, Diplom- Kaufmann
Aufsichtsratsvorsitzender	Edgar Wolff, Landrat
Organe des Aufsichtsrat	Klaus Meissner, Vorstand Kreissparkasse Göppingen, 1. Stv. Vorsitzender Marc Kersting, Bürgermeister Süßen, 2. Stv. Vorsitzender Jochen Bidlingmaier, Bürgermeister Albershausen Ralf Bressmer, Dipl. Betriebswirt Timm Engelhardt, Dipl. Bauingenieur Heinz Frey, Dipl. Bauingenieur Joachim Hülscher, Bürgermeister a.D. Kathinka Kaden, Pfarrerin Joachim Müller, Vorstand Kreissparkasse Göppingen i.R. Manfred Stadtmüller, Kaufmann Rainer Kruschina, Bauingenieur Bernd Rößner, Bürgermeister Kuchen Gebhard Tritschler, Bürgermeister Wiesensteig Karl Weber, Bürgermeister Deggingen
Anzahl der Mitarbeiter	16 Vollzeitkräfte 30 Teilzeitkräfte
Gesamtbezüge Aufsichtsrat	8.398,92 €
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft ist mit 50% an den Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2020 war für die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal erneut von positiven Entwicklungen geprägt.

Die Bewirtschaftung des eigenen Immobilienbestandes, mit ca. 800 Mietwohnungen, ist Kernaufgabe der Kreisbaugesellschaft mbH Filstal. Um zeitgemäßen Wohnraum für die Mieterschaft zu erhalten, wurden auch im Jahr 2020 wieder erhebliche finanzielle Mittel in den Eigenbestand investiert.

Der Bauträgerbereich verlief, wie in den Jahren zuvor, weiterhin erfreulich und konnte einen entsprechenden Beitrag zum positiven Jahresergebnis leisten

Der Bereich immobilienwirtschaftliche Dienstleistungen mit der Wohnungseigentumsverwaltung und Sondereigentumsverwaltung wurde bzgl. der Wirtschaftlichkeit einzelner Objekte geprüft und entsprechend optimiert.

Das Geschäftsfeld Mietwohnungsneubau wurde im Geschäftsjahr 2020 wieder um einige Objekte erweitert. Für diesen Bereich wurde in Albershausen, in der Fuchseckstraße 16, im Frühjahr ein 9-Familienmietwohngebäude fertiggestellt. Die Vermietung der einzelnen Wohnungen hat zum 01.06.2020 begonnen. Weitere neun Mietwohnungen entstehen in Albershausen in einem zweiten Bauabschnitt. Des Weiteren erfolgt eine größere Baumaßnahme in Donzdorf in der Wagner Straße. Dort entstehen in zwei Bauabschnitten jeweils 11 Mietwohnungen und 14 Eigentumswohnungen. Das 11-Familienmietwohngebäude im ersten Bauabschnitt wird zum April 2021 fertiggestellt und vermietet. Die Bauarbeiten am zweiten Bauabschnitt wurden Anfang des Jahres 2020 aufgenommen. Weiter entsteht in zentraler Lage in Süßen, in der Johann-Georg-Fischer-Straße, ein 17-Familienwohnhaus mit 11 Miet- und sechs Eigentumswohnungen. Die Fertigstellung ist für Herbst/ Winter 2021 geplant. Alle neu entstandenen Mietwohnungen werden ohne Mietpreisbindung vermietet.

Im Jahr 2020 war weiterhin eine sehr hohe Nachfrage nach preisgünstigem, aber auch nach mittlerem bis gehobenem Mietwohnraum vorhanden. Grundsätzlich ist der Mietwohnungsmarkt im Landkreis Göppingen weiterhin ein deutlicher Nachfragemarkt. Auf Mietwohnungsanzeigen im Internet gehen weiterhin, innerhalb von nur wenigen Stunden, eine hohe Anzahl Bewerbungen in der Vermietungsabteilung ein. Trotz der sehr hohen Mietnachfrage sind die Lage einer Wohnung, deren Zuschnitt, die Miethöhe und auch die energetische Ausstattung wichtige Entscheidungskriterien für Mietinteressenten. Durch hohe Investitionen im Bestandsbereich sorgt die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal dafür, dass breiten Schichten der Bevölkerung weiterhin bezahlbarer und zeitgemäßer Wohnraum im Landkreis Göppingen angeboten werden kann. Durch die zusätzliche durchgeführten Bauträgerinvestitionen in attraktiven und energetisch zeitgemäßen Geschosswohnungsneubauten in verschiedenen Kommunen des Landkreises Göppingen leistet die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal zudem einen entsprechenden Beitrag zur Strukturentwicklung der einzelnen Kommunen und des gesamten Landkreises.

Aufgrund aller vorgenannten Faktoren konnte die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal auch im Geschäftsjahr 2020 erneut ein positives Jahresergebnis in Höhe von 1.312.466,27 € erwirtschaften.

zur positiven wirtschaftlichen Gesamtentwicklung des Unternehmens haben im abgelaufenen Berichtsjahr erneut alle Geschäftsbereiche in unterschiedlicher Höhe beigetragen. Die Hausbewirtschaftung des eigenen Immobilienbestandes als Kernbereich des Unternehmens sowie der Bauträgerbereich waren wieder maßgeblich am Umsatz beteiligt. Die immobilienwirtschaftlichen Dienstleistungen wie WEG- und Mietverwaltung sowie das Gebäudemanagement konnten ebenfalls einen entsprechenden Beitrag zur Kostendeckung leisten. Alle

Zahlungsverpflichtungen im abgelaufenen Jahr konnten uneingeschränkt erfüllt werden. Nachdem die energetische Modernisierung bei einem Großteil der Bestandsobjekte bis Baujahr 1990 erfolgt ist, wurden erneut erhebliche finanzielle Eigenmittel in die Instandhaltung des Immobilienbestandes investiert. Diese Investitionen beinhalten komplette Wohnungsmodernisierungen, Instandhaltungen im Innenbereich sowie im Außenbereich der Gebäude. Der gesamte Bauträgerbereich wurde ausschließlich aus Eigenmitteln finanziert. Der Ausbau der Archivierung im Bereich Mietverwaltung mit sämtlichen Miet- und Objektunterlagen wurde im Jahr 2020 weiter vorangetrieben. Die übrigen Geschäftsbereiche werden in den folgenden Jahren schrittweise integriert.

Bilanz Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

Aktiva	31.12.2020 €	21.12.2019 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte unähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.452,00	8.107,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	38.062.866,54	37.225.257,72
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	159.321,00	126.591,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.676,00	110.222,00
5. Anlagen im Bau	6.277.910,79	4.322.537,59
6. Bauvorbereitung	0,00	0,00
	44.582.774,33	41.784.608,31
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	600.000,00	600.000,00
	45.190.226,33	42.392.715,31
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	5.726,11	5.726,11
2. Bauvorbereitungskosten	46.506,40	46.506,40
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	3.253.525,83	2.889.282,36
4. Unfertige Leistungen	1.093.008,24	1.006.795,00
5. Andere Vorräte	36.812,76	37.179,99
6. Geleistete Anzahlungen	100.313,77	70.090,52
	4.535.893,11	4.055.580,38

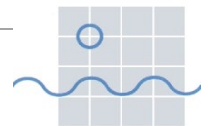
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Vermietung	8.400,55	12.183,88
2.	Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	221.479,07	92.705,90
3.	Forderungen aus Betreuungstätigkeit	17.144,88	2.058,29
4.	Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	5.872,43	5.941,12
5.	Sonstige Vermögensgegenstände	422.315,43	544.250,51
		<u>675.212,49</u>	<u>657.139,70</u>
III.	Flüssige Mittel und Bausparguthaben		
1.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.765.107,21	2.426.539,52
		<u>6.976.212,81</u>	<u>7.139.259,60</u>
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
		<u>52.166.439,14</u>	<u>49.531.974,91</u>
Passiva			
A. Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	5.538.840,00	5.538.840,00
1.	Nennbetrag eigene Anteile	-11.100,00	-11.100,00
		<u>5.527.740,00</u>	<u>5.527.740,00</u>
II.	Gewinnrücklagen		
1.	Satzungsmäßige Rücklagen	2.622.000,00	2.491.000,00
2.	Bauerneuerungsrücklage	2.812.105,35	2.812.105,35
3.	Einstellungen in Rücklagen	981.000,00	758.000,00
		<u>21.981.945,09</u>	<u>21.001.143,22</u>
B.	Rückstellungen		
1.	Steuerrückstellungen	89.173,59	0,00
2.	Sonstige Rückstellungen	539.351,39	898.533,08
		<u>628.524,98</u>	<u>898.533,08</u>
C.	Verbindlichkeiten		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.432.225,80	24.716.650,13
2.	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	1.019,62	3.266,29
3.	Erhaltene Anzahlungen	3.013.958,23	2.124.711,71
4.	Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.641,51	3.072,36
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	1.014.365,11	696.103,63
6.	Sonstige Verbindlichkeiten	74.342,84	73.063,15
		<u>29.538.553,11</u>	<u>27.616.867,27</u>

Davon aus Steuern:	66.217,45	72.660,17
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	93,41	402,98
D. Rechnungsabgrenzungsposten	17.415,96	15.431,34
	52.166.439,14	49.531.974,91

Gewinn- und Verlustrechnung Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

	31.12.2020 €	31.12.2019 €
I. Umsatzerlöse		
1. Aus der Hausbewirtschaftung	5.625.864,56	5.407.819,88
2. Aus Verkauf von Grundstücken	6.256.884,75	2.468.200,00
3. Aus Betreuungstätigkeit	452.269,00	463.926,68
4. Aus anderen Lieferungen und Leistungen	20.544,06	22.374,32
	<u>12.355.562,37</u>	<u>8.362.320,88</u>
II. Erhöhung/ Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	455.119,21	1.159.138,36
III. Andere aktivierte Eigenleistungen	160.000,00	150.000,00
IV. Sonstige betriebliche Erträge	134.008,75	54.304,50
V. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
1. Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	2.281.195,96	2.016.183,17
2. Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	5.568.519,25	3.265.423,91
3. Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	1.804,82	3.435,25
	<u>7.851.520,03</u>	<u>5.285.042,33</u>
	<u>5.253.170,30</u>	<u>4.440.721,41</u>
VI. Personalaufwand		
1. Löhne und Gehälter	1.392.818,30	1.300.848,19
2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (Davon für Altersversorgung)	296.815,21 27.801,86	283.451,67 27.051,93)
	1.689.633,51	1.584.299,86
VII. Abschreibungen		
1. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	992.723,68	932.563,65
VIII. Sonstige betriebliche Aufwendungen	366.419,28	351.575,14
IX. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.112,00	252.000,00

X.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	312.240,05	288.163,14
XI.	Steuern von Einkommen und Ertrag	494.147,27	357.944,33
XII.	Ergebnis nach Steuern	1.420.118,51	1.178.175,29
XIII.	Sonstige Steuern	107.652,24	102.586,88
XIV.	Jahresüberschuss	1.312.466,27	1.075.588,41
	Gewinnvortrag	964.603,62	978.679,61
	Einstellungen in		
	1. Die satzungsgemäße Rücklage	131.000,00	108.000,00
	2. Andere Gewinnrücklage	850.000,00	650.000,00
		981.000,00	758.000,00
	Bilanzgewinn	1.296.069,89	1.296.268,02



4.1.3 Zweckverband Eislinger Wasserversorgungsgruppe

Sitz des Zweckverbandes	Salacher Straße 112, 73054 Eislingen/ Fils
Stammkapital des Zweckverbandes	2.420.977,97 €
Anteil Stadt Süßen	417.806,97 = 18,5%
Dividende 2020	keine
Gegenstand des Unternehmens	Der Zweckverband hat die Aufgabe, seinen Mitgliedern trinkbare Wasser einschließlich des Wassers für Feuerlöschzwecke zu liefern. Hierzu schafft und betreibt er die erforderlichen Anlagen. Er kann sich auch an anderen Wasserversorgungszweckverbänden beteiligen oder Wasser von anderen Versorgungsunternehmen beziehen. Die Verbandsmitglieder haben jedoch keinen Rechtsanspruch auf Lieferung einer bestimmten Wassermenge. Auf Antrag berät und betreut der Verband seine Mitglieder und auch Dritte bei allen Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Wasserbeschaffenheit sowie bei der Wassergewinnung, Wasseraufbereitung und Wasserverteilung. Hierzu gehören auch Dienstleistungen, Planungen und Bauleistungen bei der Erstellung von Wasserversorgungsanlagen und die Übernahme der Betriebsführung für kommunale Wasserversorgungsunternehmen oder Zweckverbänden
Organe des Zweckverbands	Die Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.
Verbandsvorsitzender	Klaus Heininger, Oberbürgermeister, Eislingen
Geschäftsführer	Achim Vogt, Stadt Eislingen
Technischer Werksleiter	Karl Heinz Beißwenger, Eislingen
Kassenverwalter	Patrick Mehring
Verwaltungsrat	Oberbürgermeister Klaus Heininger, Vorsitzender Bürgermeister Marc Kersting, Stv. Vorsitzender Bürgermeister Julian Stipp, Stv. Vorsitzender, Dr.-Ing. Martin Bernhart

Bürgermeister Oliver Franz
 Stadtrat Manfred Strohm
 Stadtrat Peter Ritz

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2020 ist in den Erträgen und den Aufwendungen ausgeglichen. Die endgültige Aufwandsumlage beträgt 87,5 Ct/m³ (im Vergleich 2019: 74,44 Ct/m³). Die endgültige Berechnung der Aufwandsumlage hat Rückerstattungen an die Mitglieder von brutto 225.289,72 €.

Die von den Mitgliedern bezogene Wassermenge betrug 2.783.280 m³ (Vorjahr 2019: 2.692.493m³).

Bilanz des Zweckverbands Eislinger Wasserversorgungsgruppe

Aktiva	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	17.061,70	18.762,70
II. Sachanlagen	7.798.506,25	7.658.075,72
III. Finanzanlagen	1.580.829,36	1.580.829,36
	<u>9.396.397,31</u>	<u>9.257.667,78</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	299.217,73	231.510,98
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	380.565,53	395.972,71
III. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	143.261,93	402.584,05
	<u>823.045,19</u>	<u>1.030.067,74</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	501,31
	<u>10.219.442,50</u>	<u>10.288.236,83</u>
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Eigenkapital	2.420.977,91	2.420.977,91
II. Rücklagen	926.212,12	926.212,12
III. Gewinn	0,00	0,00
	<u>3.347.190,03</u>	<u>3.347.190,03</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	1.934.691,08	2.065.908,08
C. Rückstellung	98.391,00	151.296,00
D. Verbindlichkeiten	4.839.170,39	4.723.842,72
	<u>10.219.442,50</u>	<u>10.288.236,83</u>

Gewinn- und Verlustrechnung des Zweckverbands Eislinger Wasserversorgungsgruppe

	2020	2019
	€	€
A. Erträge		
I. Umsatzerlöse	3.664.470,33	3.633.313,23
II. Sonstige betriebliche Erträge	78.289,68	17.791,47
	<u>3.742.760,01</u>	<u>3.651.104,70</u>
B. Aufwendungen		
I. Materialaufwand	1.897.325,27	1.948.367,99
II. Personalaufwand	1.143.003,88	1.036.608,63
III. Abschreibungen	368.903,24	357.144,32
IV. Sonstige betriebliche Aufwendungen	238.665,83	211.859,52
V. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	87.260,09	90.154,76
	<u>3.735.158,31</u>	<u>3.644.135,22</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>7.601,70</u>	<u>6.969,48</u>
Sonstige Steuern	7.601,70	6.696,48
Jahresgewinn	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

4.2 Kolping Musikschule der Stadt Süßen



Sitz des Eigenbetriebs	Heidenheimer Straße 30 und Bachstraße 44, 73079 Süßen
Stammkapital des Eigenbetriebs	26.000,- €
Anteil Stadt Süßen	26.000,- € = 100 %
Gegenstand des Unternehmens	Die Kolping- Musikschule der Stadt Süßen ist eine Bildungsstätte für Musik, die die musikalischen Fähigkeiten insbesondere von Kindern und Jugendlichen erschließt und fördert. Sie ist Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM). Nachdem sie zunächst als eingetragener Verein firmierte, ist sie seit Oktober 1994 eine öffentliche Einrichtung der Stadt Süßen. Die Musikschule wird außerhalb des städtischen Haushalts als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz (EigBG) geführt. Eine Betriebssatzung wurde vom Gemeinderat am 26.09.1994 erlassen. Die Betriebssatzung wurde am 21.06.2016 geändert (in Kraft getreten zum 01.07.2016). Die Änderung umfasst, dass das Wirtschaftsjahr der Musikschule künftig dem Kalenderjahr entspricht. Zweck des Eigenbetriebs ist die Heranbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren, die Begabtauslese und Begabtenförderung, das Musizieren in einem Jugendorchester sowie über die vorberufliche Fachausbildung zu informieren. Darüber hinaus übernimmt er Aufgaben in der Erwachsenenbildung, die vornehmlich in der Pflege des Instrumentalspiels und des Ensemblemusizierens liegen.
Organe des Eigenbetriebs	Der Gemeinderat, der Betriebsausschluss als Musikbeirat und der Bürgermeister
Geschäftsführer	keinen
Anzahl der Mitarbeiter	10,5 Vollzeitstellen
Beteiligungen des Unternehmens	keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Im Wirtschaftsplan 2020 waren die Zuschüsse der beteiligten Kommunen Süßen und Salach zum Ausgleich des Abmangels auf 336.750,00 € veranschlagt. Tatsächlich betragen die kommunalen Zuschüsse zur Deckung des Verlusts 373.366,48 € (Vorjahr: 354.106,69 €). Der

größte Teil davon entfällt mit 365.621,81 € einschl. 30.639,72 € Miete für das Gebäude Bachstraße 44, auf die Stadt Süßen (Vorjahr: 343.597,24 €).

Die Nachbargemeinde Salach bezuschusste den Elementarunterricht und Gruppenunterricht (ab 3-er Gruppe) mit 7.614,00 €. Die Gemeinde Gingen zahlt an die Musikschule keine Zuschüsse mehr. Die Gingenener Schüler - wie auch andere auswärtige Schüler - müssen deshalb einen Zuschlag auf die festgelegten Unterrichtsgebühren entrichten.

Im Jahr 2020 waren insgesamt 18 Lehrkräfte (11w / 7m), zwei Verwaltungsmitarbeiterinnen, ein Schulleiter und sein Stellvertreter an der Musikschule beschäftigt. Durch die Coronapandemie musste sich die Musikschule von 5 Mitarbeiterinnen trennen. Rd. 88% der Jahreswochenstunden wurden demnach von fest angestellten Lehrkräften erteilt. Es besuchten durchschnittlich insgesamt 752 Schülerinnen und Schüler mindestens ein Musiklernangebot. Die durchschnittliche Belegungszahl betrug dabei 640,9 Belegungen pro Monat. Diese wurden in durchschnittlich 215,97 Jahreswochenstunden unterrichtet.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Gesamtschülerzahl trotz Coronapandemie gehalten werden. Jedoch ist ein leichter Rückgang der durchschnittlichen Belegungszahlen und somit auch ein Rückgang der Jahreswochenstunden zu verzeichnen. Dies jedoch in einem, den Umständen entsprechend, geringen Umfang, da die Musikschule unmittelbar reagierte und Onlineangebote für die Schülerinnen und Schüler bereitstellte. Es ist zu erwarten, dass sich die Coronapandemie nachhaltig auf den Unterrichtsbetrieb auswirken wird. Der Gruppenunterricht konnte weiter ausgebaut werden. So wurden in 2020 4,6 Belegungen pro Jahreswochenstunde unterrichtet (Vorjahr: 4,3). Der Instrumental- und Vokalbereich bleibt weiterhin das Sorgenkind, was sich durch die Coronapandemie noch verstärken könnte.

Die kommunalen Zuschüsse teilen sich wie folgt auf:

Gemeinde Salach	7.614,00 €
Stadt Süßen	365.621,81 €
<u>davon</u> Mietzuschuss für Bachstr. 44 und Parkplatzanteil von	30.639,72 €.

Im Haushaltsplan 2020 der Stadt Süßen war ein Zuschuss von 336.750,00 € (306.100,00 € zuzüglich des Mietzuschusses von 30.650,00 €) veranschlagt. Somit muss der Kernhaushalt nun 28.871,81 € (Vorjahr: 39.197,24 €) mehr zur Verfügung stellen als geplant, um den Verlust der Musikschule auszugleichen. Dies resultiert zum Großteil aus 57.965,87 € niedrigeren Gebühreneinnahmen als geplant aufgrund von Corona-Schließungen. Es konnten zwar viele Musiklernangebote durch Onlineunterricht aufrechterhalten werden, doch Kooperationen und Veranstaltungen, etc. konnten leider nicht stattfinden. Die Personalaufwendungen (Pos. 12) liegen zwar um 22.223,48 € niedriger als geplant, jedoch sind diese Minderaufwendungen nicht ausreichend, um die Mindererträge aus den Gebühreneinnahmen zu kompensieren.

Der Zuschuss der Gemeinde Salach für die Salacher Schüler fiel mit 7.614,00 € planmäßig aus (7.600,00 €).

Durch den Verlustausgleich des Kernhaushalts weist die Ergebnisrechnung 2020 im Gesamtergebnis ein ausgeglichenes Ergebnis auf. Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2020 ist positiv und beläuft sich auf 6.684,16 €.

Die regulären Abschreibungen des Eigenbetriebs betragen 2.496,23 €. Diesen stehen 175,22 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen gegenüber. Zusätzlich dazu entstand ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 437,50 €.

In der Finanzrechnung werden Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 800,00 € ausgewiesen. Hiervon wurde eine Klarinette beschafft.

Bilanz des Eigenbetriebs Kolping- Musikschule der Stadt Süßen

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
1. Vermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €
1.2 Sachvermögen	22.491,49 €	24.187,72 €
1.3 Finanzvermögen	9.168,16 €	44.000,28 €
Summe Vermögen	41.598,48 €	41.598,48 €
2. Abgrenzungsposten	-69,34 €	0,00 €
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	31.590,31 €	68.188,00 €
Passiva		
1. Eigenkapital		
1.1 Basiskapital	26.000,00 €	26.000,00 €
1.2 Rücklagen	0,00 €	0,00 €
1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-20.816,84 €	-20.816,84 €
1.4 Ergebnis des laufenden Jahres	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	5.183,16 €	5.183,16 €
2. Sonderposten	446,31 €	1.059,03 €
3. Rückstellungen	0,00 €	0,00 €
4. Verbindlichkeiten	25.960,84 €	61.945,81 €
5. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	31.590,31 €	68.188,00 €

Ergebnisrechnung des Eigenbetriebs Kolping- Musikschule der Stadt Süßen

Ergebnisrechnung	31.12.2020	31.12.2019
Erträge		
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	452.161,02 €	419.285,73 €
Aufgelöste Investitionszuwendungen	175,22 €	8.633,68 €
Sonstige Transfererträge	4217,76 €	2.465,97 €
Entgelte für öffentliche Leistungen	274.534,13 €	321.821,05 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.787,69 €	10.719,62 €
Summe Erträge	738.875,82 €	762.926,05 €
Aufwendungen		
Personalaufwendungen	615.596,52 €	596.174,78 €
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.403,50 €	74.609,54 €
Abschreibungen	2.496,23 €	11.571,42 €
Transferaufwendungen	1.468,58 €	1.442,65 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.346,69 €	77.954,58 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.001,80 €	265,35 €
Summe Aufwendungen	739.313,32 €	762.018,32 €
Ordentliches Ergebnis	-437,50 €	0,00 €
Außerordentliche Erträge	437,50 €	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0,00 €
Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00 €	0,00 €
Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €
Gesamtergebnis	0,00 €	0,00 €

5. Beteiligungen



5.1 Abwasserzweckverband Mittlere Fils

Sitz des Zweckverbandes	Rathausplatz 1, 73084 Salach
Anteil Stadt Süßen	364.878,46€ = 26,631 %
Dividende 2020	keine
Gegenstand des Unternehmers	Die Städte Donzdorf und Süßen sowie die Gemeinden Salach, Gingen, Kuchen, Bad Überkingen und Waldstetten bilden unter dem Namen „Abwasserzweckverband Mittlere Fils“ einen öffentlich-rechtlichen Zweckverband. Der Sitz des Zweckverbandes ist Salach. Der Zweckverband hat die Aufgabe, zur Reinigung des aus dem Gebiet der Verbandsmitglieder zufließenden Abwassers eine gemeinsame Kläranlage (Verbandskläranlage) zu erstellen und zu betreiben. Die Anlage befindet sich auf der Gemarkung Salach. Zusätzlich übernimmt der Zweckverband die Messtechnik zur Abwassermengenmessung (Messgerät) der Messstellen Kuchen, Gingen, Waldstetten, Donzdorf und Süßen in sein Eigentum und übernimmt damit die Aufgabe der Wartung, Instandhaltung und zukünftigen Erneuerung in eigener Verantwortung. Die Aufgaben des Zweckverbandes beschränken sich für das Verbandsmitglied Bad Überkingen auf den Ortsteil Oberböhringen und für das Verbandsmitglied Waldstetten auf den Ortsteil Wißgoldingen.
Organe des Zweckverbandes	Die Organe des Abwasserzweckverbandes sind die Verbandversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.
Verbandsvorsitzender	Bürgermeister Julian Stipp, Salach
Verwaltungsrat	Bürgermeister Marc Kersting, Süßen Bürgermeister Martin Stölzle, Donzdorf Bürgermeister Marius Hick, Gingen/Fils Bürgermeister Bernd Rößner, Kuchen Bürgermeister Matthias Heim, Bad Überkingen Bürgermeister Michael Rembold, Waldstetten

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Nach §11 (2) der Verbandssatzung werden die laufenden Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen mit Ausnahme der Kosten für die Bauwerke und Einrichtungsgegenstände und die Kosten für die vom Zweckverband zu finanzierenden Hauptsammler und Düker auf die Verbandsgemeinden im Verhältnis der für das gleiche Rechnungsjahr festgestellten Wasserzuführung verteilt. Der Verbandsumlageberechnung 2020 liegen demnach, was die Betriebskosten betrifft, die tatsächlichen Zulaufwerte der einzelnen Verbandsmitglieder auf die Kläranlage im Jahr 2020 zu Grunde.

Die laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten betragen im Ergebnishaushalt 2020:

Gesamtaufwendungen	1.959.883,90 €
Hiervon gehen ab:	
53.80.0200.34110000 Mieten und Pachten	15.065,13 €
53.80.0200.34610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	39.396,40 €
53.80.0200.34820010 Rückerstattung Abwasserabgabe	51.421,06 €
53.80.0200.31610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	15.184,07 €
53.80.0200.31610010 Erträge aus der Auflösung von Inv. Zuschüssen	26.804,40 €
53.80.0200.47110000 Abschreibungen abzgl. Zuschüsse	294.447,50 €
53.80.0200.42120040 Ingenieurleistungen Fernwirktechnik	81.051,09 €
61.20.0200.35620000 Säumniszuschläge, Zinsen auf Abgaben u. dgl.	20,00€
61.20.0200.36170000 Zinserträge	0,00 €
61.20.0200.45170000 Zinsen Kapitalmarktdarlehen	66.367,47 €
Modernisierung bis JR 2002	37.459,78 €
Invest. Ab 2003	11.240,63 €
Invest. Ab 2013	17.667,06 €
Somit verbleiben	<u>1.370.126,78€</u>

Vermögensanteile

Mit der Änderung der Verbandssatzung zum 01.01.2018 wurde die Erhebung einer Abschreibungsumlage beschlossen. Eine Tilgungsumlage wird nur noch erhoben, falls die jährlichen Abschreibungsmittel nicht zur Aufbringung der planmäßigen Tilgung ausreichen. Die Verteilerschlüssel für die Abschreibungsumlage ergeben sich aus der Berechnung des Ingenieurbüros VTG Straub, Donzdorf (06-2014) vom Juni 2014, die im Zusammenhang mit der Aufnahme der Gemeinde Waldstetten erstellt wurde.

Im NKHR stellen die unter den Bezeichnungen Kapital-, Investitions- oder Tilgungsumlagen von den Verbandsmitgliedern erhaltenen Vermögensumlagen beim Verband einen Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen dar (Bilanzierungsleitfaden). Diese Sonderposten werden entsprechend der damit finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst, so dass durch den entsprechenden Ertrag der Abschreibungsaufwand in den Ergebnisrechnungen wieder neutralisiert wird. Da die Investitionen beim Abwasserzweckverband Mittlerer Fils mischfinanziert, also zum Teil über Darlehen und zum Teil über Investitionsumlagen finanziert sind, gibt es Vermögensanteile, denen wiederum kein Sonderposten aus Zuschüssen der Mitglieder entgegensteht. In den nachfolgenden Berechnungen der Abschreibungsanteile sind deshalb nur teilweise Auflösungen der Investitionszuschüsse der Verbandsmitglieder berücksichtigt.

5.2 Verband Region Stuttgart



Sitz des Verbands Kronenstraße 25, 70074 Stuttgart

Vermögensumlage Stadt Süßen 5.288,57

Dividende 2020 keine

Gegenstand des Unternehmens Der Verband Region Stuttgart (VRS) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, dessen Aufgabe die Förderung und Sicherung einer geordneten Entwicklung des Verbandsgebiets und die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit ist. Das Verbandsgebiet umfasst die Landkreise im Ballungsraum Stuttgart (Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr-Kreis) sowie den Stadtkreis Stuttgart. Die Stadt Schorndorf ist aufgrund der Lage im Verbandsgebiet Mitglied beim VRS. Im Bedarfsfall wird aufgrund §22 des Gesetzes über die Errichtung des VRS eine Verbandsumlage von den Gemeinden des Verbandsgebiets erhoben.

Verbandsvorsitzender Thomas Bopp, Dipl.-Ing.

Rechnungsabschluss 2020

Entsprechend §49 Abs.3 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen gegenüberstellen. Ein Überschuss beim ordentlichen Ergebnis ist der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, einem Überschuss des Sonderergebnisses zuzuführen.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2019	Fortg. Ans. 2020	Ergebnis 2020	Vergl. Ans/ Ergeb.	%
Summe der ordentlichen Erträge	-339.805.220,81	-332.146.943,12	-330.257.106,54	1.889.826,58	0,57
Summe der ordentlichen Aufwendungen	334.766.390,24	332.176.943,12	312.965.734,85	-19.211.208,27	5,78
Aufwands-/ Ertragsübers.ein-schl. Fehl.abd	-5.038.830,57	30.000,00	-17.291.371,69	-17.321.371,69	
Erträge aus internen Leistungen	-4.856.818,66	-5.384.582,00	-5.339.871,20	44.710,80	
Aufwendungen für	4.856.818,66	5.384.582,00	5.339.871,20	-44.710,80	

interne Leistungen					
Nettore-sourcenbe-darf/-über-schuss	-5.038.830,57	30.000,00	-17.291.371,69	-17.321.371,69	

Die Erträge fallen im Planvergleich des Gesamtvolumens um ca. 1,9 Mio€ (+0,57%) höher aus als veranschlagt. Die Aufwendungen liegen ca. -19,2 Mio (-5,78%) unter den geplanten Werten. Dies führt im Ergebnis dazu, dass statt des **geplanten Fehlbetrags** in Höhe von -30.000€ **ein tatsächlicher Überschuss** mit +17.291.371,69 € ausgewiesen wird.

Bilanz 2020

Aufgrund von §19 des Gesetzes über die Errichtung des Verbands Region Stuttgart vom 7. Februar 1994 (GBl. S.92), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 17. Dezember 2020 (GBl. S. 1233, 1259), in Verbindung mit §95 in Verbindung mit §95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.12.2020 (GBl. S. 1095) m.W.v. 12.12.2020, stellt die Regionalversammlung am 28.07.2021 den Jahresabschluss für das Jahr 2020 mit folgenden Werten fest:

1.	Ergebnisrechnung	2020 €	2019 €
1.1.	Summe der ordentlichen Erträge	330.257.107	339.805.221
1.2.	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-312.965.735	-334.766.390
1.3.	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	17.291.372	5.038.831
1.4.	Außerordentliche Erträge	0	0
1.5.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
1.6.	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4. und 1.5.)	0	0
1.7.	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3. und 1.6.)	17.291.372	5.038.831
2.	Finanzrechnung		
2.1.	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	303.047.800	320.716.549
2.2.	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-288.230.546	-316.034.968
2.3.	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1. und 2.2.)	14.817.254	4.681.580
2.4.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.960.758	9.984.109
2.5.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-80.774.248	-9.544.879
2.6.	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4. und 2.5.)	-70.813.490	439.230
2.7.	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3. und 2.6.)	-55.996.236	5.120.810
2.8.	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	64.500.000	0
2.9.	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-3.945.769	-4.526.769
2.10.	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8. und 2.9.)	60.554.231	-4.526.769

2.11.	Änderungen des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7. und 2.10.)	4.557.995	594.041
2.12.	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-8.009.779	-16.770.402
2.13.	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	6.926.198	23.102.559
2.14.	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11. und 2.12.)	-3.451.783	-16.176.361
2.15.	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13. und 2.14.)	3.474.415	6.926.198
3.	Bilanz		
3.1.	Immaterielles Vermögen	360.606	393.632
3.2.	Sachvermögen	1.186.088	1.242.132
3.3.	Finanzvermögen	181.321.487	177.382.461
3.4.	Abgrenzungspositionen	342.599.804	275.190.638
3.5.	Nettopositionen	0	0
3.6.	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe 3.1.-3.5.)	525.467.985	454.208.863
3.7.	Basiskapital	3.504.229	3.504.229
3.8.	Rücklagen	89.770.077	78.589.947
3.9.	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0	0
3.10.	Sonderposten	314.091.632	312.471.741
3.11.	Rückstellungen	7.160.785	7.315.824
3.12.	Verbindlichkeiten	110.918.820	52.327.123
3.13.	Passive Rechnungsabgrenzung	22.442	0
3.14.	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe 3.7.-3.13.)	525.467.985	454.208.863
4.	Die Bildung von Haushaltsresten		
	Im Ergebnis haushalt werden	5.651.500	4.274.100
	Für Investitionen werden im Finanzaushalt	72.281.800	39.963.700
	Nach 2021 übertragen		
5.	Zustimmung zu außer- und überplanmäßigen Ausgaben		
	Die außer- und überplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt		

5.3 Zweckverband 4 IT

Sitz des Zweckverbands	Pfannkuchenstraße 4, 76185 Karlsruhe
Gesamtvermögen des Zweckverbands	65.943.424,98 €
Anteil Stadt Süßen	34.661,24 € = 0,0526%
Dividende 2020	keine
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Benutzerrechenzentrums insbesondere zur Erledigung aller geeigneten Aufgaben der Mitglieder des Zweckverbandes „Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart“ sowie Dritter. Soweit Aufgaben für die KIRU bzw. die RZRS und die KIRU gemeinsam erledigt werden, erfolgt dies in der Niederlassung der Gesellschaft KomIT URS. Die Gesellschaft ist verpflichtet, Maschinenkonfiguration den jeweiligen Bedürfnissen der Mitglieder des Zweckverbandes anzupassen. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderen Unternehmen bedienen, sich an Ihnen beteiligen oder solche Unternehmen errichten, erwerben, pachten oder verachten.
Organe der Gesellschaft	Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschaftsversammlung; Betriebsausschuss der Zweigniederlassung KomMIT URS
Verbandsvorsitzende	Landrat Dr. Fiedler, Landkreis Reutlingen

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die Gesellschaft betreibt für die Mitglieder des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart ein Rechenzentrum.

Der Betrieb des Rechenzentrums bedeutet zum einen, dass den Verbandsmitgliedern Rechnerleistungen für die Verarbeitung von Daten und zum anderen auf sogenannten Großrechnern zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft ein Datenverarbeitungsnetz im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart. Außerdem werden für die Mitglieder Daten gespeichert und wenn erforderlich weiterverarbeitet und in Druckform ausgegeben.

Mit dem Ziel, durch eine gemeinsame Aufgabenerfüllung eine gesicherte, zukunftsorientierte Weiterentwicklung der kommunalen Informationsverarbeitung in Baden- Württemberg sicherzustellen, haben die Häuser Datenzentrale Baden-Württemberg, Zweckverband KIRU,

Zweckverband KIVBF, Zweckverband KDRS sowie das Land Baden-Württemberg zu einer engen Zusammenarbeit entschlossen. Ziel war es, im Jahr 2018 eine Gesamtfusion der bestehenden Zweckverbände zu einem Gesamtzweckverband „4 IT“ sowie den anschließenden Übergang zu einer gemeinsamen Datenanstalt als Anstalt des öffentlichen Rechts mit der DZ zu beschließen.

Der Zweckverband besitzt aufgrund seiner Funktion (Ausübung der Trägerschaft an Komm.ONE) lediglich Anlagevermögen in Form von Anteilen an verbundenen Unternehmen. Das Umlaufvermögen besteht aus den erhobenen Verbandsumlagen, die von Verbandsmitgliedern für das Wirtschaftsjahr 2020 erhoben wurden. Die Zahlungsfähigkeit des Zweckverbandes war im Wirtschaftsjahr 2020 jederzeit gewährleistet.

5.4 Süßener Bürgerfond Bachstraße 44

Sitz der Gesellschaft	73079 Süßen
Stammkapital der Gesellschaft	920.325,37 €
Anteil Stadt Süßen	76.695 €
Ausschüttung 2020	4.200,00 €
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist der Abschluss eines Erbbaurechtsvetrages mit der Stadt Süßen für das Grundstück Bachstraße 44, Flurstück Nr. 154/1 der Gemarkung Süßen, mit dem Ziel der Bebauung oder Sanierung des darauf bestehenden denkmalgeschützten Gebäudes. Weiterer Zweck und Gegenstand der Gesellschaft sind die Verwaltung und Vermietung des Grundstücks bzw. grundstücksgleichen Rechts zur Erzielung von Überschüssen auf Dauer.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Im Jahr 1988 hatten sich 28 Investoren zu einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit dem Namen „Süßener Bürgerfond Bachstraße 44“ zusammengeschlossen. Aufgabe dieser Bauherrngemeinschaft war, mit der Stadt Süßen einen Erbbaurechtsvertrag für das Grundstück Bachstraße 44 (Flst. Nr. 154/1, Laufzeit 30 Jahre) abzuschließen und das denkmalgeschützte Gebäude zu sanieren. Die Gesellschaft hat im Jahre 1998 das denkmalgeschützte Gebäude nach Vorgabe der Stadt saniert. Zum 01.01.1999 hat die Gemeinde das gesamte Gebäude wieder angemietet. Der Mietvertrag hat dabei die gleiche Laufzeit wie der Erbbaurechtsvertrag. Im Gebäude Bachstraße 44 sind das städtische Archiv und die Kolping-Musikschule untergebracht.

Der Rückkaufswert für das Gebäude im Jahr 2028 steht entsprechend dem Erbbaurechtsvertrag bereits fest und beläuft sich auf 865.635,35 €. Dieser Betrag ist an die Gesellschafter auszukehren. Die von der Stadt zu zahlende Miete wird an die Gesellschafter anteilig ausbezahlt. Die Gesellschaftsanteile werden dadurch deutlich über dem derzeitigen Kapitalmarktzins verzinst.

Die Bauherrngemeinschaft (GbR) ist ausschließlich auf die Betreuung und Vermietung des Gebäudes Bachstraße 44, das nach 2028 wieder in das Eigentum der Stadt übergeht, fixiert. Die Stadt hatte deshalb ein Interesse, Mitglied in der Gesellschaft zu werden und hat angebotene Anteile, die zum Verkauf standen, übernommen.

5.5 Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH



Sitz der Gesellschaft	Gerokstraße 37, 70184 Stuttgart
Stammkapital der Gesellschaft	102.258,38 €
Anteil Stadt Süßen	511,29 € = 0,5%
Dividende 2020	keine
Gegenstand des Unternehmens	<p>Förderung der Kunst, vornehmlich in Baden-Württemberg. Die Stiftung dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Ihre Tätigkeit ist darauf gerichtet, der Allgemeinheit durch die selbstlose materielle und geistige Förderung der Kunst zu dienen. Auf Initiative der Fraktionen der im Landtag vertretene Parteien wurde die gemeinnützige Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH am 15.12.1977 gegründet. Hierbei wurde von der Überlegung ausgegangen, unabhängig vom gewerblichen Kunstbetrieb und den staatlichen Finanzwendungen an bestehende kulturelle Einrichtungen vor allem jungen und unbekanntem Künstlern auf unkonventionelle und nicht amtlich reglementierte Weise eine Chance zu geben, sich in der Öffentlichkeit zu zeigen.</p>

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Kunststiftung Baden- Württemberg GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie junge und unbekanntem Künstlerinnen und Künstlern z.B. durch die Vergabe von Stipendien fördert, was zur Förderung der Kunst beiträgt.

5.6 Volksbank Göppingen eG

Sitz der Gesellschaft	73033 Göppingen
Stammkapital der Gesellschaft	39.890.571,74 €
Anteil Stadt Süßen	150,00 €



Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Einlagen, die Gewährung von Krediten aller Art, die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften, die Durchführung des Zahlungsverkehrs, die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten, die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung, der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten, die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen, Reisen und Immobilien. Die Genossenschaft kann Zweiniederlassungen errichten und sich an Unternehmen beteiligen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

5.7 BürgerEnergiegenossenschaft Mittlere Fils eG



Sitz der Gesellschaft	Teckstraße 17, 73079 Süßen
Stammkapital der Gesellschaft	200.600,00 €
Anteil Stadt Süßen	1.000,00 €
Gegenstand des Unternehmens	Die Genossenschaft baut und betreibt regenerative Erzeugungsanlagen, beispielsweise Photovoltaik-Anlagen, in der Region und produziert somit Strom aus den Ressourcen der Natur. Der nachhaltige erzeugte Strom wird in das hauseigene und oder in das öffentliche Versorgungsnetz eingespeist. Über den Erlös für jede eingespeiste Kilowatt-Stunde (kWh) werden über die Jahre die Investitionen refinanziert. Die Erzeugung von grünem Strom aus erneuerbaren Quellen ist ein wesentlicher Baustein der Energiewende und des Klimaschutzes.
Vorstände	Die Vorstände sind Robert Elster und Alexander Schmid

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die BürgerEnergiegenossenschaft „Mittlere Fils“ (BEG) ist zum 01.04.2014 mit der Übernahme der Photovoltaikanlage auf dem Kinderhaus mit ihrem ersten Projekt gestartet. Die von der Stadt Süßen übernommene Anlage umfasst 121 Module mit zwei Wechselrichtern und einer Erzeugungsleistung von 29,65 KWp. Am 01.10.2014 wurde mit der Errichtung der Photovoltaikanlage auf der Stauerlandhalle in Salach begonnen. Die Anlage umfasst 299 Module mit einer Gesamtleistung von 77,74 KWp.

5.8 Zweckverband Neckar-Elektrizitätsverband



Sitz des Zweckverbands	Mettinger Straße 123, 73728 Esslingen
Stammkapital des Zweckverbands	2.694.700,81 € (Allgemeine Rücklage)
Mitglieder	167 Städte/ Gemeinde und 9 Landkreise
Anteil der Stadt Süßen	Die Stadt Süßen ist am NEV mit 0,367% beteiligt und hat somit 15 Stimmen. Der Anteil ergibt sich aus der Stromabnahme der letzten 10 Jahre.
Dividende 2020	4.318,79 €
Gegenstand des Unternehmens	Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Landkreis Heilbronn im Norden bis zum Landkreis Reutlingen im Süden von Baden-Württemberg. Der Sitz des Verbandes ist Esslingen am Neckar. Der NEV hat insbesondere die Aufgabe, die Interessen seiner Mitglieder auf dem Gebiet der Energieversorgung zu vertreten und auf eine einheitliche, zweckmäßige, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung der Gemeinden und aller Abnehmerkreise des Verbandsgebiets hinzuwirken. Im Rahmen dieser Aufgabe steht die hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle allen Gemeinden, Landkreisen, Behörden und Stromabnehmerverbänden zur Beratung zur Verfügung.
Organe des Zweckverbands	Die Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat, der Verbandsvorsitzende und die Geschäftsleitung
Geschäftsführer	Mario Dürr, Bürgermeister a.D.
Verwaltungsrat	Verbandsvorsitzender Trettner 1. Stellv. Vorsitzender Cohn 2. Stellv. Vorsitzender Dr. Sigel, Rems-Murr-Kreis Oberbürgermeister Klopfer, Esslingen Landrat Eininger, Esslingen Oberbürgermeister Friedrich, Backnang Bürgermeister Müller, Korb Landrat Heuser, Heilbronn Bürgermeister Vesenmaier, Wäschenbeuren Bürgermeister, Sigmund Ganser, Hülben Bürgermeister Martin Funk, Altbach

Bürgermeister, Bernd Bordon, Untereisesheim

Oberbürgermeister Bolay, Ostfildern
Oberbürgermeister Knecht, Ludwigsburg
Landrat Allgaier, Ludwigsburg
Oberbürgermeister Maier, Göppingen

Die Meilensteine im Überblick

31.01.2020

14 Mitgliedskommunen nehmen an der 19. Bündelausschreibung Strom und 35 NEV-Kommunen an der 11. Bündelausschreibung Erdgas teil. Die europaweiten Bündelausschreibungen der Gt-service werden in einem Dauerbeauftragungsverhältnis vergeben. Der Verband übernimmt die jährlich anfallenden Teilnahmegebühren für seine Verbandskommunen.

26.02.2020

Der NEV erwirbt den Solarpark Bonnhof- West im Landkreis Ansbach zu 100%. Der 5,8 MW Solarpark geht am 11.12.2020 ans Netz und wird jährlich etwa 6.500 Megawettstunden erneuerbaren Strom einspeisen.

01.04.2020

Kapitalerhöhung bei den Neckar Netzen: NEV, Verbandskommunen und die beteiligte Netze BW investieren insgesamt 24 Mio. € in Netzausbau und Modernisierung der kommunalen Stromnetze.

04.12.2020

Jubiläums- Verbandsversammlung des NEV im Neckarforum Esslingen. Der Verband feiert unter Pandemiebedingungen sein 100-jähriges Bestehen, mit Einzeltischen, Abstand und Masken.

18.12.2020

Kapitalerhöhung bei den KAWAG Netzen. Die Gesellschaftsversammlung der KAWAG Netze beschließt eine Kapitalerhöhung über insgesamt 5,7 Mio. € für Netzausbau und Modernisierung der kommunalen Stromnetze.

22.12.2020

Anteilsverkauf Solarpark Speichersdorf. Die Mitgliedskommunen Flein und Pleidelsheim sowie die Stadtwerke Kirchheim u.T. erwerben jeweils 3% der Anteile des fränkischen Solarparks. Der NEV behält 51% die Stadtwerke Esslingen 40%.

Bilanz des Neckar- Elektrizitätsverbands (NEV)

	31.12.2020 €	31.12.2019 €
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00
II. Sachanlagen	1.398.134,00	1.473.0388,00
III. Finanzanlagen	112.789.647,27	108.170.519,44
	<u>114.187.783,27</u>	<u>109.643.609,44</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.983.027,32	6.283.813,03
II. Wertpapiere	2.057,72	3.182,41
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.453.097,62	3.490.848,82
	<u>8.438.182,66</u>	<u>9.777.844,26</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	914,33	24.018,18
	<u>122.626.880,26</u>	<u>119.445.471,88</u>
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Rücklagen	2.694.700,81	2.694.700,81
II. Gewinn	106.725.929,13	105.739.400,00
	<u>109.420.629,94</u>	<u>108.434.100,81</u>
B. Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	206.032,00	210.739,00
II. Steuerrückstellungen	185.770,00	123.770,00
III. Sonstige Rückstellungen	14.000,00	14.000,00
	<u>405.802,00</u>	<u>348.509,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.930.522,00	9.385.712,00
II. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	8.315,28	21.483,13
III. Verbindlichkeiten ggü. Verbundenen Unternehmen	0,00	384.093,61
IV. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.000,00	10.911,66
V. Sonstige Verbindlichkeiten	266.606,91	237.049,54
	<u>12.209.444,19</u>	<u>10.039.249,94</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	226.611,13	245.511,13
E. Passive latente Steuern		
	364.393,00	378.101,00
	<u>122.626.880,26</u>	<u>119.445.471,88</u>

Erläuterung zur Bilanz zum Stichtag 31.12.2020

Aktiv

A.III. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen setzen sich zusammen aus Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Darlehen.

B.I. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände

Hier sind im Wesentlichen ausgewiesen die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (rd. 4,8T€), Forderungen gegen Unternehmen, mit denen in Beteiligungsverhältnis besteht (rd. 155T€) und Steuererstattungsansprüchen (rd. 973T€).

Passiva

A.II. Gewinn

Hier ist der aus thesaurierten Gewinnen, der Verwendungen und der Verlustrechnung resultierende Anteil am Eigenkapital ausgewiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung des Neckar- Elektrizitätsverbands (NEV)

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	74.924,88	70.553,30
2. Sonstige betriebliche Erträge	43.087,00	3.596.041,62
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-361.886,83	-351.337,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-212.304,07	-220.515,53
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-74.954,00	-74.509,77
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-464.038,34	-517.251,84
6. Erträge aus Beteiligungen	3.066.629,31	3.031.140,94
7. Erträge aus Ausleihungen des Anlagevermögens	72.695,54	37.969,67
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45.896,38	49.383,92
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-89.740,45	-46.906,17
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.151.674,80	5.574.568,38
11. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	774.810,80	3.556.306,44
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-887.120,22	-870.313,82
13. Sonstige Steuern	-500,00	-441,00
14. Jahresgewinn	1.987.500,00	8.260.120,00

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung des Wirtschaftsjahres 2020

1.Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren mit 37T€ aus Aufsichtsrats-Beiratsvergütungen, mit 19T€ aus Grundstückserträgen und mit 19T€ aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens.

2.sonstige betriebliche Erträge

Diese umfassen im Jahr 2020 Rechts- und Beratungskosten in Höhe von rd. 202T€, sowie die laufenden Kosten für den Betrieb des Verbands. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von rd. 517T€ im Vorjahr auf rd. 464T€ um mehr als 53T€ reduziert. In den sonstigen betrieblichen Erträgen war im Vorjahr der Ertrag aus der Zuschreibung zu den EnBW-Aktien in Höhe von 3.556T€ berücksichtigt.

Im Berichtsjahr waren keine Zuschreibungen möglich, da mit der letztjährigen Zuschreibung die historischen Anschaffungskosten erreicht wurden. Der Aktienkurs der EnBW AG war an beiden Stichtagen deutlich über den höchstzulässigen Anschaffungskosten, weshalb diese auszuweisen sind und keine weiteren Zuschreibungen zulässig sind.

5.Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese umfassen im Jahr 2020 Rechts- und Beratungskosten in Höhe von Rd. 202T€ sowie die laufenden Kosten für den Betrieb des Verbands. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von rd. 517T€ im Vorjahr auf rd. 464T€ reduziert.

6.Erträge aus Beteiligungen

Im Jahr 2020 hat die Süwag Dividenden in Höhe von unverändert rd.2,3 Mio. € und die EnBW Dividenden in Höhe von rd. 584 T€ (das sind 70 ct/Aktie) bezahlt.

Aus den Beteiligungen an den Personengesellschaften ergaben sich Erträge in Höhe von rd. 119T€.

11.Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Der Verband hat im Jahr 2020 Erträge durch einen Gewinnabführungsvertrag mit der NEV Beteiligungsgesellschaft mbH, Esslingen am Neckar, in Höhe von 775T€ erzielt.

5.9 Gemeindeverwaltungsverband „Mittlere Fils-Lautertal“, Donzdorf

Sitz des Verbandes	73072 Donzdorf
Anteil Stadt Süßen	5 von 16 Mitgliedern der Verbandsversammlung (31,25%)
Gegenstand des Unternehmens	Beim Gemeindeverwaltungsverband handelt es sich um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach §§59-61 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und dem Gesetz über, kommende Zusammenarbeit (GKZ). Mitgliedsgemeinden sind neben der Stadt Süßen die Städte Donzdorf und Lauterstein sowie die Gemeinde Gingen. Grundlage ist eine Verbandssatzung aus dem Jahre 1974.
Organe der Gesellschaft	Organe des Gemeindeverwaltungsverbandes sind die Verbandssammlung und der Verbandsvorsitzende.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gemeindeverwaltungsverband erfüllt anstelle seiner Mitgliedsgemeinden in eigener Zuständigkeit:

- Die vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan)
- Die Aufgaben des Trägers der Straßenbau für die Gemeindeverbindungsstraße

5.10 Zweckverband „Gewerbepark Lautertal“

Sitz des Zweckverbandes	73072 Donzdorf
Anteil der Stadt Süßen	35 v.H.
Gegenstand des Zweckverbandes	<p>Die Stadt Donzdorf, die Stadt Süßen, die Gemeinde Gingen an der Fils und die Stadt Lauterstein wollen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und zur Stärkung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit die Rahmenbedingungen für die künftige gewerbliche Entwicklung des Raumes „Mittlere Fils-Lautertal“ weiter verbessern. Vor diesem Hintergrund soll ein größeres gemeinsames Gewerbegebiet in interkommunaler Regie auf der Gemarkung Donzdorf ausgewiesen und entwickelt werden. Dabei sind ökologische Maßstäbe bei allen Aktivitäten des Verbandes einzuhalten.</p> <p>Damit wird auch der regionalplanerischen Zielsetzung zur Schaffung eines regional bedeutsamen Schwerpunkts für Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen für den Verwaltungsraum „Mittlere Fils-Lautertal“ Rechnung getragen.</p> <p>Das gemeinsame Gewerbegebiet umfasst ausschließlich auf der Gemarkung Donzdorf eine Fläche von 30 ha und soll in mehreren Bauabschnitten erschlossen werden.</p> <p>Der Zweckverband plant und erschließt den Gewerbepark, erwirbt und veräußert Gewerbeflächen, errichtet und unterhält die erforderlichen öffentlichen Einrichtungen. Die Stadt Süßen hat der Zweckverbandsatzung am 20.04.2015 zugestimmt, am 07.07.2015 durch das Landratsamt Göppingen genehmigt und am 23.07.2015 bekanntgemacht. In der Verbandsversammlung hat die Stadt Süßen über die 5 Vertreter/innen 5 der 15 Stimmen.</p>

Die Stadt Süßen ist mit 35% an der Umlage und den Einnahmen (vorwiegend aus der Gewerbesteuer) beteiligt.

5.11 Zweckverband „Gewerbegebiet Auen“

Sitz des Zweckverbandes	Gingen
Anteil der Stadt Süßen	50 v.H.
Gegenstand des Zweckverbandes	<p>Die Gemeinde Gingen und die Stadt Süßen haben am 16.01.2015 den Zweckverband gegründet. Die Genehmigung der Verbandssatzung wurde am 16.03.2015 durch das Landratsamt Göppingen bekanntgemacht.</p> <p>Aufgabe des Verbandes ist, das Gewerbegebiet, das auf Gingenener und Süßener Gemarkung im Bereich der B10 und B466 liegt zu planen und zu erschließen. Der Verband erwirbt und veräußert dort Gewerbefläche, siedelt am Gewerbegebiet Auen Betriebe an und baut und unterhält die dafür erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.</p> <p>Verbandsgebiet umfasst eine Fläche von rund 6 ha.</p> <p>Die Stadt Süßen ist mit 50% an den Umlagen und Einnahmen beteiligt.</p>

5.12 Zweckverband GIGABIT Landkreis Göppingen



Sitz des Zweckverbandes	Lorcherstr. 6, 73033 Göppingen
Gründungsdatum	20.05.2019
Anteil Stadt Süßen 2020	50 v.H.
Dividende 2020	keine
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Versorgung von Gewerbetreibenden, Freiberuflern, Bürgern sowie öffentlicher Einrichtungen und sonstiger Unternehmen mit leistungs-, bedarfsgerechten und zukunftsfähigen Telekommunikationsdiensten insbesondere in Form der Breitbandversorgung ist ein entscheidender Standortfaktor und damit von besonderer struktur- und wirtschaftspolitischer Bedeutung. Die Verbandsmitglieder des Zweckverbandes haben sich zusammengeschlossen, um eine bestmöglich abgestimmte, gemeinsame Planung und Errichtung einer zusammenhängenden Telekommunikationsinfrastruktur im Landkreis Göppingen vorzugsweise durch in Frage kommende Unternehmen der Privatwirtschaft sowie bei Bedarf durch die Verbandsmitglieder selbst koordiniert umzusetzen und zu realisieren.</p> <p>Der Zweckverband übernimmt die Koordination der hierfür geplanten Maßnahmen und die damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben gemäß nachfolgenden Regelungen. Daneben ist es Ziel des Zweckverbandes entsprechendes Know-How zu erwerben um dadurch eine optimale und fachlich qualifizierte Betreuung der Verbandsmitglieder sowohl in strategischer als auch in technischer, wirtschaftlicher und förderrechtlicher Hinsicht zu gewährleisten.</p>
Aufsichtsräte	Bürgermeister Martin Stölzle, Donzdorf Landrat Edgar Wolff, Göppingen

6. Kurzübersicht über die wichtigsten Kennzahlen mit Erläuterung

Vermögenslage

- **Anlagenintensität:** $\text{Anlagevermögen} \times 100 / \text{Gesamtvermögen}$
-

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau, wobei eine hohe Anlagenintensität ein Merkmal für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens darstellt, da ein hoher Anteil Anlagevermögen hohe Fixkosten einschließt.

Finanzlage

- **Eigenkapitalquote:** $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Bilanzsumme}$
-

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens, wobei eine hohe Eigenkapitalquote eine hohe finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens anzeigt.

- **Anlagendeckung:** $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Anlagevermögen}$
-

Der Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität eines Unternehmens. Langfristig gebundene Vermögenswerte (Anlagevermögen) sollen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital) finanziert sein.

Ertragslage

- **Eigenkapitalrentabilität:** $\text{Jahresergebnis} \times 100 / \text{Eigenkapital}$
-

Der Anteil des Jahresergebnisses am Eigenkapital zeigt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

- **Umsatzrentabilität:** $\text{Jahresergebnis} \times 100 / \text{Umsatzerlöse}$
-

Der Anteil des Jahresergebnisses an den Umsatzerlösen misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit und ist somit eine Kennzahl für die Ertragskraft eines Unternehmens.

-
- **Gesamtkapitalrentabilität:**
$$\frac{(\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$
-

Der Anteil des Jahresergebnisses zzgl. Fremdzinsen am Gesamtkapital weist aus, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Mit der Berücksichtigung des Zinsaufwands wird die unterschiedliche Ausstattung der Unternehmen mit Eigen- und Fremdkapital bzw. die daraus resultierende unterschiedliche Zinsbelastung neutralisiert.

- **Kostendeckungsgrad:**
$$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Aufwendungen}}$$
-

Der Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand eines Unternehmens hat gem. § 103 Abs. 1 Nr. 1 GemO nachhaltig **mindestens 25 vom Hundert** zu betragen, damit eine Gemeinde ein solches Unternehmen errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen darf.

- **Cash-Flow :**
$$\text{Jahresergebnis} + \text{Abschreibung} \pm \text{langfristige Rückstellungen}$$
-

Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht. Er zeigt somit, in welchem Umfang Finanzmittel für Investitionen, Tilgungszahlungen und Gewinnausschüttungen zur Verfügung stehen.